

D.

Darmstadt, landgr. Hessendarmst. Haupt- und Residenz, in der obern Grafschaft Katzenelenbogen, am Ende der Bergstraße von Heidelberg her, mit 9500 Einw., von Augsburg 40 $\frac{1}{2}$, v. Breslau 76, v. Cassel 21, v. Dresden 55, v. Frankfurt a. M. 3, v. Hamburg 56, v. Hannover 37, v. Leipzig 43, v. Nürnberg 23, v. Wien 97 M. Das Residenzschloß, die geschmackvollen fürstlichen Gärten, das Opernhaus, große Exercierhaus, das Jagdschloß **Dianenburg**, die schönen Canzleygebäude und mehrere Kunst- u. Naturaliensammlungen sind zu besehen. Es ist hier ein kais. Postamt. Man log. im Posthause, Hotel de Darmstadt, der Traube, Engel und Krone.

Dornick, Tournay, eine große Stadt im östr. Flan: dern, an der Schelde mit 18000 Einw., 4 M. v. Nth, 3 M. v. Kyffel. Die bishöfl. Kathedrale mit Gemälden, das vormalige Jesuiterkollegium, die Fabrik von tür: kischen Tapeten und die Wollenmanufakturen sind daselbst zu besehen.

Dresden, die Haupt- und Residenzstadt des Kurfür: stenth. Sachsen, auf beyden Seiten der Elbe, mit 53400 Einw., v. Augsburg 52, v. Berlin 20, v. Braunsch. 34 $\frac{1}{2}$, v. Breslau 32, v. Cassel 38 $\frac{1}{2}$, v. Eöln 63, v. Frankfurt a. M. 51, v. Halle 18, v. Hamburg 52 oder 54, v. Ins: spruck 65, v. Leipzig 12 $\frac{1}{2}$ oder 13, v. Lübeck 48, v. Mag: deburg 25, v. Nürnberg 37, v. Prag 17, v. Regensburg 33, v. Stettin 40, v. Struttgard 60, v. Trier 68, v. Ulm 50, v. Wien 59, v. Zerbst 20 M. Die vorzüglich: sten Sehenswürdigkeiten in Altdresden sind folgende: das Residenzschloß mit dem berühmten grünen Gewölbe, die vortrefliche Bildergallerie, die große Bibliothek mit bey: nahe 200000 Bänden, der Zwinger, ein vortreflicher Gar: ten mit kostbaren Sammlungen, das große und kleine Opernhaus, das Cadettenhaus, das Arsenal, die Rüstkam: mer, das Ballhaus, die kathol. Hofkirche, die Kreuzkirche, Marienkirche, der kurfürstl. Pallast auf dem Taschenberge, die Münze mit ihren vortreflichen Maschienerien, das Land: haus und mehrere schöne Gebäude und Anstalten. In

der Neustadt sind zu sehen: die auf dem Marktplatz be: findliche Statue König Augusts II. zu Pferde, der hollän: dische oder Japanische Pallast mit der kurfürstl. Bibliothek, die Antiken- und Porzellansammlung, der Jägerhof, die Ritterakademie und mehrere Kirchen. In den Vorstädten besieht man mehrere Gärten mit schönen Pallästen und Kunst- und Naturaliensammlungen. Es sind auch hier sonst noch viele Kupferstichsammlungen, das ohnlängst er: öfnete litterarische Museum der H. Arnold und Pinther. Auch sind hier vortrefliche Anstalten, als: die Akademie der Baukunst, Maler-, Bildhauer- und Kupferstecherkunst, meh: rere gelehrte und andere Erziehungs- und Armenanstalten. Unter den Spaziergängen sind mehrere schöne; Auch sind hier italienische Opern und deutsche Komödien und Concer: te. Unter den Fabriken und Manufakturen verdienen ge: sehen zu werden, z. B. die Voiglische Gold- und Silber: fabrik, die seidene Strumpffabrik, und noch viele andere. In der Nachbarschaft liegen die sehenswürdigen Lustschlö: ser **Pilnitz**, **Moritzburg** und **Ubisau**, und 2 M. von Dresden das **Radeburger Bad**. Man log. im Hotel de **Caxe**, in der schönsten Lage der Stadt, **Vologne**, **Baviere**, der **Krone**, im Posthause; in der Neustadt im **Stern**, **goldenen Engel**, im großen **Rauchhaus**.

Düsseldorf, kurf. Hauptst. des Herzogth. Berg in Westphalen, am Einfluß der Düssel in den Rhein, zwischen Eöln und Duisburg, mit ohngefähr 9000 Einw., 5 M. v. Eöln, 2 M. v. Elberfeld. Das kurfürstl. Schloß mit der vortreflichen Sammlung von Gemälden und Statuen, einige Privatsammlungen, die alten Denkmäler in der Kol: legiatkirche, die Malerakademie und verschiedene Fabriken sind zu besehen. Man logirt im Hof von Holland und im englischen Hof.

E.

Emden, k. preuß. befest. See- und Handelsst. in West: phalen, in Ostfrießland, mit 7898 E. ohne die Garnison, 9 M. von Bremen und Oldenburg, 35 M. von Cassel, an der Ems, die daselbst in den Meerbusen Dollart fällt.